

Rücksendung an: **Bezirksregierung Köln**
Dezernat 35
Zeughausstrasse 2-10
50667 Köln



Az: 035.06.

Antrag

auf Erstattung von Aufwendungen für bauliche (passive) Schallschutzmaßnahmen
nach §§ 9, 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (BGBI. I, 2007, S. 2550)
(für jedes Wohnhaus bzw. für jede Eigentumswohnung ist ein gesonderter Antrag zu stellen)

1. Antragstellerin / Antragsteller

Name(n), Vorname(n) oder Firmenname		
Straße, Haus-Nr.		
Postleitzahl, Ort (Ortsteil)		
Telefon (privat)	Telefon (mobil oder dienstlich)	E-Mail-Adresse
Ich bin / Wir sind seit		
<input type="checkbox"/> Alleineigentümer	<input type="checkbox"/> Miteigentümer	<input type="checkbox"/> Erbbauberechtigte(r)
<input type="checkbox"/> Bevollmächtigte(r) (bitte Vollmacht beilegen) folgender Immobilie		

2. Angaben zur Art und Lage der Immobilie

<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus		<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus/Anzahl Wohneinheiten____	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung
<input type="checkbox"/> sonst. Gebäude mit Wohnnutzung			
Straße, Haus-Nr.		Lage/Geschoss, evtl. Wohnungs-Nr.	
Postleitzahl, Ort (Ortsteil)			
Gemarkung		Flur-Nr. und Flurstück	
(Erbbau-) Grundbuch von		Band und Blatt	

3. Angaben zur Immobilie

Die Immobilie wurde im Jahr _____ errichtet.
Der Neubau wurde mit dem Baubescheid der Stadt / Gemeinde / Kreis _____ vom _____ genehmigt.

An der Immobilie wurden danach folgende bauliche Änderungen / Nutzungsänderungen vorgenommen:

Maßnahme (z. B. Anbau, Umbau, Ausbau)	Zeitpunkt der Durchführung	Datum der Baugenehmigung
Maßnahme (z. B. Anbau, Umbau, Ausbau)	Zeitpunkt der Durchführung	Datum der Baugenehmigung
Angaben über evtl. weitere Baumaßnahmen bitte auf gesondertem Blatt anfügen!		

Berechnete Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung vom 25.11.2003:	_____ m ²
Ist die Immobilie ein Fertighaus / Teil eines Fertighauses?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Steht die Immobilie unter Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sind Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen bereits im Rahmen freiwilliger Schallschutz-Programme des Flughafen Köln/Bonn oder in sonstiger Weise erstattet worden?	<input type="checkbox"/> ja (Nachweise vorlegen) <input type="checkbox"/> nein

4. Anlagen

Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen sind folgende Unterlagen beizufügen:
(evtl. Ansprechpartner / jeweilige Baubehörde - siehe beigefügte Liste)

<input type="checkbox"/>	aktueller Grundbuchauszug/Auszug aus dem Wohnungsgrundbuch (Deckblatt, Bestandsverzeichnis und erste Abteilung sind ausreichend)
<input type="checkbox"/>	aktuelle Meldebescheinigung (alle angemeldeten Hausbewohner/innen)
<input type="checkbox"/>	Auszug Baugenehmigung (Kopie genügt) (mit Genehmigungsvermerk, Ausstellungsdatum und sämtlichen Auflagen, insbesondere Schallschutzmaßnahmen)
<input type="checkbox"/>	Baubeschreibung (Kopie genügt) (detaillierte Beschreibung des Objekts: Art der Bauausführung, der verbauten Materialien, bauphysikal. Berechnung, etc. - die Baubeschreibung ist i.d.R. Bestandteil des Bauantrags, des Bau- oder Kaufvertrages bzw. der Kreditunterlagen)
<input type="checkbox"/>	Genehmigte Baupläne (Kopie genügt) (Grundrisse, Gebäudeschnitte und Ansichten M. 1:100) (falls keine Pläne mehr vorhanden sind, genügen auch eindeutige Grundrisskizzen)
<input type="checkbox"/>	Bei Eigentumswohnungen: Beschluss der Eigentümerversammlung über Einbau von Schallschutzmaßnahmen, evtl. mit entsprechender Vollmacht, soweit erforderlich
<input type="checkbox"/>	Bei denkmalgeschützter Immobilie: Nachweis der Unterschutzstellung mit den erforderlichen Auflagen
<input type="checkbox"/>	Sollten Sie keine Baugenehmigungen und Baupläne vorlegen können, ist eine entsprechende Bestätigung des zuständigen Bauamtes beizufügen, dass auch dort keine Unterlagen mehr bestehen. Für diesen Fall vorzulegen: Geschossgrundrisse mit Angabe der jeweiligen Raumnutzung und zeichnerische Darstellung des Gebäudeschnitts (Maßstab 1:100)
<input type="checkbox"/>	Wohnflächenberechnung nach Wohnflächenverordnung vom 25.11.2003 - BGBl. I, S. 2346

5. Angaben zu Bestand und aktueller Nutzung der Immobilie

Gemeldete Personen, die das Wohnobjekt dauerhaft bewohnen:	Anzahl:
--	---------

Stockwerk Raum-Nr.	Aktuelle Raumnutzung	Anzahl und Art der Fenster (Einfach-/Doppelverglasung) Rahmenmaterial (Holz, Alu, etc.) Rolladenkästen (gedämmt, Dämm-Material)	Art und Aufbau der Umfassungsbauteile, Wandstärke und Material (Außenwände, z.B. Mauerwerk, Beton, Holz) Dachaufbau , gedämmt (z.B. Polystyrol o. Mineralwolle) oder ungedämmt

6. Hinweise zum Antrag

- a) Für jedes Wohnhaus bzw. für jede Wohnung in einem Mehrfamilienhaus ist ein gesonderter Antrag zu stellen.
- b) Regelmäßig werden nach einer Eingangs- und Plausibilitätsprüfung weitere Unterlagen angefordert. Insbesondere Informationen über den vorhandenen und erforderlichen baulichen Schallschutz. Hierbei werden sie von der Bezirksregierung schriftlich aufgefordert ein schallschutztechnisches Gutachten einzuholen welches festlegt, ob und in welchem Maße Schallschutzmaßnahmen erforderlich sind.

- c) Es wird der oder dem Antragsteller dringend empfohlen, vor der Ergreifung schallschutztechnischer Maßnahmen (z.B. Beauftragung einer Gutachterin oder eines Gutachters zur Erstellung der schalltechnischen Objektbetreuung) sich mit der Bezirksregierung Köln in Verbindung zu setzen.
- d) Es wird darauf hingewiesen, dass der Erstattungsanspruch entfallen kann, wenn die Gebäude bzw. Wohnungen nicht nach den jeweils geltenden bauordnungsrechtlichen Bestimmungen und / oder den Festlegungen in der Baugenehmigung erstellt wurden.
- e) In diesem Verfahren werden Ihr Name und Ihre Anschrift an die Flughafen Köln/Bonn GmbH übermittelt und ggf. Daten erhoben, um zu überprüfen, ob bereits Leistungen für Schallschutzmaßnahmen durch die Flughafen Köln/Bonn GmbH erfolgt sind.
- f) Soweit es zur Antragsprüfung erforderlich ist, geben wir Ihre Daten ggf. an das Amt für Denkmalschutz.
- g) Nähere Informationen zum Verfahren können Sie der Homepage - der Bezirksregierung Köln - www.brk.nrw.de - entnehmen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragstellerinnen / Antragsteller